

**Erstausgabe**  
 nebst Angabe mit Anweisung  
 der Form- und Verlags-  
 bedingungen

**Bezugspreis**  
 monatl. 60 Pf. bei Vor-  
 zahlung bis 100 Pf. bei  
 1/2 J. 1.20 Pf. bei 1/2 J.  
 1.80 Pf. bei 1 J. 2.40 Pf.

**„Die Neue Welt“**  
 (Sozialdemokratisches  
 Organ)

**Schriftleitung:**  
 Herr Dr. G. G. G. G. G.  
 in Halle (Saale).  
 Erscheinung: wöchentlich  
 12-1 Uhr mittags.

# Die Neue Welt

## Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

**Anzeigen**  
 für die Zeitungen  
 müssen spätestens bis  
 mittags 12 Uhr in der  
 Geschäftsstelle eingeleitet  
 werden.

**Rezeptionsstelle:**  
 Herr Dr. G. G. G. G. G.  
 in Halle (Saale).  
 Erscheinung: wöchentlich  
 12-1 Uhr mittags.

### Nation und Demokratie.

Ein Mitarbeiter schreibt uns:

Seit Kaffale im Jahre 1899 seine Broschüre über den italienischen Krieg schrieb, gilt es in der deutschen Sozialdemokratie gewissermaßen als selbstverständliches Dogma, daß die nationale Selbständigkeit eines Volkes unerlässliche Vorbedingung seiner demokratischen Verfassung sei. Und da, nach allgemeiner Annahme, der Sozialismus nicht nur die soziale, sondern auch die politische Demokratie hat, so ergibt sich daraus, daß die sozialdemokratischen Parteien unter allen Umständen die Demokratie und die Selbständigkeit der Nationalitäten schützen müssen. In der Tat enthält ja auch die Erklärung, welche die sozialdemokratische Reichstagsfraktion am 4. August abgab (und am 2. Dezember wiederholte und bekräftigte) nur die zwei Gründe für die Unterstützung der Prätention: Schutz der Kultur und Schutz der Unabhängigkeit des eigenen Landes.

Nun hat bereits der Reichstagsgenosse Wilmig in der Chemnitzer Volksstimme darauf hingewiesen, daß die nationale Selbständigkeit, sie mag eine berechtigte oder unberechtigte Forderung sein, auf keinen Fall eine sozialistische Forderung ist. Er zeigt dies innerlich an Fragen der Praxis. Wollten die Sozialdemokraten aller Länder wirklich die nationale Selbständigkeit zum Prinzip erheben, wieviel selbständige Staatengebilde müßten wir dann haben! Denken wir an das Baskenland in Spanien, an das Katalien, an Kleinasien, an die Folge des unbedingten Rechts jeder Nation auf staatliche Selbständigkeit wäre ein selbständiger Staat der Ukraine, der Polen, der Letten, der Litauer, der Finnen, der Esten, der Lapp-Länder, der Fischen, der Kroaten, der Wallonen, der Flamen, der Bretonen, der Wälfen, der Iren, vielleicht auch der Wälfen und der Wenden. . . . Statt 20 würden wir in Europa ungefähr 20 bis 30 selbständige Staaten haben. Wir möchten nicht leicht hinzusetzen, daß die Verwirklichung dieses Prinzips gerade im gegenwärtigen Krieg eine eigenartige Folgen nach sich ziehen müßte. Wenn man konsequent sein will, warum ist denn der Krieg entstanden? Weil ich — man lese das deutsche Reichsrecht — die österreichisch-ungarische Monarchie durch die großrussische Propaganda in ihrer Existenz bedroht fühlte. Und was ist und will die großrussische Propaganda? Die nationale Einheit aller Völker in einem selbständigen Staat. Wer die nationale Selbständigkeit zum Prinzip erhebt, der kann mit genau so guten Gründen die Zertrümmerung Österreichs fordern, damit die 12 Millionen Deutschen, die es dort gibt, zu Deutschland kommen — während doch das Deutsche Reich gerade für die Erhaltung des österreichisch-ungarischen Staates das Schwere gezogen hat.

Wenn also Wilmig mit vollem Recht an Hand der praktischen Konsequenzen nachweist, wie das Dogma von der unter allen Umständen zu beherrschenden nationalen Selbständigkeit ein falsches Dogma ist, so läßt sich das gleiche auch durch theoretische Erwägungen erkennen. Kaffale sagt in der erwähnten Broschüre von 1899, daß ohne den unabhängigen Nationalstaat keine Demokratie möglich sei. Es ist nicht abzusehen, warum nicht. Warum sollte nicht ein Staat, wie das Deutsche Reich, worin außer den Nationaldeutschen Polen, Dänen und Franzosen leben, demokratisch verfaßt sein können? Warum sollte nicht das Deutsche Reich in seinem jetzigen, nicht rein nationalen Bestande zur Demokratie gelangen können, auch wenn die 12 Millionen Deutsch-Österreicher brauchen bleiben? Was heute die Verwirklichung der Demokratie als völkervereinlichende und gegenwärtige Hindernis hindert, hindert nicht die nationalen Unterdrückung und Gegenüber, sondern die Klassenunterschiede. Der Satz „durch Demokratie zum Sozialismus“ erweist sich als falsch. Umgekehrt muß es heißen: „Durch Sozialismus zur Demokratie.“ Die wirtschaftliche Gleichstellung, die Sicherung der Nahrung für jedermann wird die politische Gleichberechtigung nach sich ziehen.

Ist aber darum das, was unser großer Führer 1899 schrieb, Unfug? Ganz und gar nicht! Nur darf man den historischen Maßstab nicht vergessen. Es war da m a n s richtig und zutreffend. Die aktuelle Frage war damals für Deutschland und Italien die Schaffung des nationalen Einheitsstaates. Und zwar aus wirtschaftlichen wie aus politischen Gründen. Das Ende der historischen wie aus politischen Gründen. Das Ende der historischen wie aus politischen Gründen. Das Ende der historischen wie aus politischen Gründen.

ist, daß er inzwischen die Produktivkräfte in gewaltigen Maße vergrößert hat? In so gewaltigen Maße, daß ihm der Rahmen des Nationalstaates zu eng geworden ist. Seit Napoleon ist die Weltmachstellung der Staaten die große Triebfeder der Politik. Das bedeutet, jeder Großstaat strebt über seine Grenzen hinaus, muß darüber hinausstreben, weil — im kapitalistischen System — der weitere Wirtschaftswachstum, die weitere Vergrößerung der Produktivkräfte nicht mehr möglich ist. Und wer an den heutigen Krieg die Maßstäbe von 1899 legt, der verkennt gerade das, was wesentlich an ihm ist. Damals galt es dem Streben über die Gränzen der Nation hinaus zur nationalen Einigung, heute gilt es dem Streben über die Grenzen der Nation hinaus zu deren gegenseitiger Durchdringung und Verbindung. Das ist der welthistorische Charakter der gegenwärtigen Vorgänge, und auf sie paßt das Schema von der nationalen Unabhängigkeit nicht mehr, weder nach der einen, noch nach der anderen Seite hin. Mit ihm darf man heutzutage weder die großrussische Propaganda, noch die Erhaltung sonstiger Nationalitäten und Nationalitätenpflicht mehr verzeihen.

### Unterseeboote gegen Handelschiffe?

In einem Interview mit dem Berliner Vertreter der amerikanischen United Press, das von der Woll. Ztg. veröffentlicht wird, hat der Staatssekretär des Reichsmarineamts, Herr v. Tirpitz, einige deutsche Unterseeboote gegen die feindliche Handelsmarine angeblüht. Die entscheidende Stelle der Unterredung wird von dem Vertreter der amerikanischen Presseagentur, Herr v. Wiegand, folgendermaßen wiedergegeben:

„Amerika hat keine Stimme zum Protest nicht erhoben und wenig oder gar nichts unternommen gegen die Schließung der Nordsee für die neutrale Schifffahrt durch England. Was wird Amerika nun sagen, wenn Deutschland einen Unterseeboot gegen alle feindliche Handelschiffe erklärt?“

„So frage mich Großadmiral v. Tirpitz, der Staatssekretär des Reichsmarineamts, dessen bewundernswürdigen Organisationsplan zum größten Teil Deutschlands Flotte zu verzeichnen ist, als ich ihn in seiner Unterredung zu einer Unterredung aufforderte.“

„Erwiderte Herr Exzellenz derartige Nachfragen?“

„Warum nicht! England will uns ausbuntern; wir können das selbe Spiel treiben, England umgibt, jedes englische Schiff oder jedes seiner Verbindungen, das sich irgendwo in der Nordsee oder im Schottland nähert, forspieren und dadurch den größten Teil der Nahrungsmittelzufuhr abschneiden.“

„Er wiederholte: Was würde Amerika dazu sagen? Siehe es nicht England mit demselben Maß messen, mit dem es uns mißt?“

„Das Deutschland genug Unterseeboote, um durchzuführen, was auf eine teilweise Unterseebootsblockade Englands hinausläuft.“

„Ja, in Unterseebooten größeren Typs sind wir England überlegen.“

„Das Gespräch bezwecktes sich dann über verschiedene andere Fragen, wie über die Entschloßung des Krieges, wobei der Staatssekretär bemerkte: „Es war alles von denen, die nicht glauben wollten, daß dieser Krieg kommen würde.“ „So konnte es mir nicht vorkommen, daß die europäischen Völker sich gegenseitig abschlagen würden.“ Aber erst auf dem Umwege über Japan und Amerika, wobei der Staatssekretär die amerikanische Flotte seiner Sympathien bedachte, leitete die Unterredung zum Thema über.

„Auf den Krieg zurückkommend, fragte ich, wie lange der Krieg dauern möge.“

„Das hängt von England ab. Man sagt, England wolle den Krieg bis zum letzten Mann bestehen, so können wir ihm dienen, aber es gibt Fälle, die da hoffen, England werde verständig sein und auf die Stimme der Vernunft hören.“

„Das Wort „verständig“ kam mir sehr bezeichnend vor.“

„Sind Unterseeboote einer von denen, die diese Hoffnung hegen?“

„Er antwortete mit der Gegenfrage: „Erlauben Sie, daß England verständig sein wird?“

„Das hängt davon ab, was Herr Exzellenz mit dem Worte „verständig“ meinen könnten; falls Einzelheit Englands zu einem freiwilligen und angemessenen Frieden, so bin ich im Voraus nicht besonders optimistisch.“

„Nein, ich bin nicht einer von denen,“ gab er als Antwort auf meine erste Frage, ohne dabei seine eigene zu definieren. „Dann nehme ich an, daß Deutschland den Krieg nicht bis zum bitteren Ende, aber, was Herr Exzellenz sagten, bis auf Weiteres führen wird.“

„Das ist gewiß nicht unsere Absicht unter Umständen. Aber wenn England darauf besteht, den Krieg bis zum letzten Mann zu führen, so werden wir natürlich mitmachen.“

„Herr v. Tirpitz kommt dann wieder auf die Unterseeboote zu sprechen, wie auf einen Gedanken, der ihn völlig beherzigt. Er räumt ihre Leistungsfähigkeit, ihre Zahl — wobei mitgeteilt wird, daß 40 neue Boote zum großen 900-Tonnentyp im Bau sind. Dann schließt die Unterredung höchst dramatisch:

„Wird die deutsche Flotte die englischen zur See schlagen können?“

„Wenn die Engländer und Gelegenheiten zur See schlagen geben, gewiß. Wenn man aber erwägt, daß unsere Flotte die an Zahl nur ein Drittel der englischen ausmacht, eine für sie ungünstige militärische Gelegenheit benutzt und die englische zur See ausreißt?“ Soweit wir wissen, liegt die Flotte der englischen Großkampfschiffe auf der Westküste Englands in der Irischen See.“

„Ist etwas Wahres an den Berichten, daß eine Invasion Englands mit Japen-Luftschiffen bevorsteht?“

„Ich glaube, ein Unterseebootkrieg gegen englische Handelschiffe ist eher noch wichtiger.“

„Und die Nord-Atl. Ztg. gibt die hauptsächlichsten Stellen des Interviews wieder, woraus allerdings nicht zu schließen ist, daß die Aussagen des Staatssekretärs zu amtlichen Erklärungen getreulich werden sollen. Doch kann man sich sicher annehmen, daß die Anführung des Interviews gegen die feindliche Handelsmarine mit Zustimmung des Reichsmarineamts erfolgt ist, denn es wäre ja unbedenklich, daß eine Aktion von solcher Tragweite von einem Vertreter eines einzelnen Ministers ausgeht ohne Einverständnis mit dem höchsten verantwortlichen Kommando.“

Der Gehalt der Anführung des Herrn v. Tirpitz darf also nicht unterschätzt werden, sie wird auch zweifellos in Washington, besonders in England, große Erregung hervorgerufen. Herr von Wiegand hat dem Staatssekretär auf seine Frage, was Amerika zu einem solchen Unterseebootkrieg gegen die handelsmarine sagen würde, keine Antwort gegeben. Zweifelslos würde Amerika dazu sagen, daß ein solcher Unterseebootkrieg ohne Hinweisung über alle völkerrechtlichen Bestimmungen und über alle geltenden Regeln des Seerechts. Darüber würde es wohl werden in Amerika noch sonstige Meinungsverschiedenheiten geben. Die fremde Handelsmarine würden sich in Sicherheit zu bringen, sondern sie müßten die ihrem Anzuge unterliegenden unbesetzten Schiffe mit sich ihrer Verletzung, zu der ja auch Frauen und Kinder gehören können, unter Acht lassen. In solchen Witten der Kriegführung wird über kein Staat schweigen, solange er sich nicht im Besitz des allerhöchsten, der allerweltlichen Seerechts befindet.“

Wahrscheinlich hat Herr v. Tirpitz seine Anführung zu machen nur als Prestige- und Wehrmaßnahme für den deutschen und den englischen zu zeigen, daß Deutschland für den äußersten Fall immer noch einen Schuß in der Hand hat. Der Gehalt auf solche Möglichkeiten die Gegner dem Frieden geneigt machen oder ob er sie recht zu höchster Mut anhalten wird, muß dahingestellt bleiben. Jedemfalls wird die Diskussion über Herrn v. Tirpitz in der ausländischen Presse sehr hoch werden.

### Hinter den Kulissen der englischen Kriegsmache.

Unser Londoner Korrespondent schreibt uns: Bonar Law, der Führer der konservativen Partei, hat in einer am 14. Dezember abgehaltenen Versammlung der Reichstagen und Abgeordneten der konservativen Partei, die sich in London abgehalten, die einen Blick hinter die Kulissen der englischen Kriegsmache gestattet. Die Rede, die in anderen Jahren eine domnante Kriegspropaganda gegen die liberalen „Expropriatoren“ und „Waterlandseiner“ gewesen wäre, fand diesmal in ganz anderer Weise im Reichstag der konservativen Partei statt. Der Premier hat in allen Punkten die Selbstlosigkeit und Opferbereitschaft der Opposition, mit der sie die „Einigkeit der Nation“ herstellte und sich zur Verteidigung des Vaterlandes zur Verfügung stellte. Dabei machte er auch eine Entschloßung und liierte einen neuen Beitrag zur „Geheimhaltung“ des Krieges. Er sagte, daß er in dem „ersten“ und „zweiten“ Comand, das folgende Schreiben an den Reichspräsidenten Aquittis geschickt habe:

„Lieber Herr Aquittis, das Landeshaupt der konservativen Partei führe ich (überhaupt) und ich betrachte es als unsere Pflicht, Ihnen mitzuteilen, daß es nach unserer Meinung, unsere nach der Meinung aller unserer Kollegen, die wir befragen konnten, für die Güte und die Sicherheit des Vereinigten Königreiches verhängnisvoll wäre, mit der Unterdrückung Frankreichs und Russlands bei der gegenwärtigen Lage der Dinge zu gaudern; und wir bitten die Regierung in Bezug auf alle Maßregeln, die zu diesem Zweck notwendig sind, sich zu bemühen, unser unabhängige Unterstützung an. Ihr Bonar Law.“

Das ist ein Dokument von höchster Wichtigkeit, wenn man den Charakter des englischen Parteiregierungsstills im Auge faßt. Am 2. August, als von der Regierung der konservativen Partei und seine Rede war, war die konservativen Partei schon zum Krieg entschlossen. Der Brief sagt auch nichts von behäuflicher Neutralität, sondern spricht nur von der Unterstützung Frankreichs und Russlands. Wer das englische Parteiregierungsstills kennt, der weiß, daß die Regierung keine derartige bodenlose Meinung über die Unterdrückung der konservativen „Opposition“ treffen kann. Verhängnisvoll ist, wie gesagt, daß diese Zustimmung schon am 2. August erfolgte, und es ist nicht anzunehmen, daß der Brief Bonar Laws ohne vorherige Konsultation von Seiten der Regierung abgefaßt worden wäre.

Am 2. August erhielt die Regierung also von der Opposition vollständig freie Hand. Es ist demgegenüber eine bemerkenswerte Tatsache, daß sich innerhalb des Ministeriums selbst keine Widerstände gegen die Kriegspolitik erhoben, die erst am 4. August, als die verhängnisvolle Entscheidung offiziell getroffen wurde, zum Ausdruck dreier Minister traten. Es ist auch zum Geheimnis, daß vor dem 4. August, also vor der Regierung der behäuflichen Neutralität, auch noch andere Minister zum Krieg nicht wissen wollten. Wenn also trotzdem die Kriegstreiber die Oberhand gewonnen und die Bilanz reiflos durchführen konnten, so müssen wir jetzt aus unabweisbarer Quelle, daß dies wesentlich darauf zurückzuführen war, daß die Kriegspolitiker sich schon vorher der kritiklosen Unterstützung der Opposition versichert hatten und die Einsamkeit im Ministerium selber entbehren konnten.



Gegenstände nicht sind; den rechtsgeschäftlichen Verfügungen...  
Der von der Anordnung Betroffene ist verpflichtet, die Gegenstände bis zum Ablauf einer von der Behörde in der Anordnung zu bestimmenden Frist zu verwahren. Die Behörde kann eine Verfügung für die Verwahrung treffen.

Die Befehlsgabe von Getreide kann auch erfolgen, bevor das Getreide ausgebrochen ist. Der Befehl solcher Getreide kann von den Behörden genommen werden, mit den Mitteln seines Inhabers...  
Die Befehlsgabe von Getreide kann auch erfolgen, bevor das Getreide ausgebrochen ist. Der Befehl solcher Getreide kann von den Behörden genommen werden, mit den Mitteln seines Inhabers...

**Befreiung der Gewinne aus Heereslieferungen.**  
Diese Frage bezieht in einem langen Artikel auf die Zeit vom 1. Januar 1915 bis zum 31. Dezember. Sie föhrt, kaum ein anderer Oberank für vollstänigkeit, die Zeit, die jetzt in der Kriegszeit an ihren Lieferungen für das Meer gewährt wird...  
Diese Frage bezieht in einem langen Artikel auf die Zeit vom 1. Januar 1915 bis zum 31. Dezember. Sie föhrt, kaum ein anderer Oberank für vollstänigkeit, die Zeit, die jetzt in der Kriegszeit an ihren Lieferungen für das Meer gewährt wird...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Kleine politische Nachrichten.**  
Der Berliner ungarische Vertreter hat dem Auswärtigen Amt im Auftrag eine Note überreicht, durch welche die Handelsbeziehungen zwischen dem Deutschen Reich und Ungarn vom 20. Juni 1915, sowie die Uebermittlung der beiden Länder vom 5. Juni 1915 bis zum 15. Dezember 1915 festgestellt werden...  
Der Berliner ungarische Vertreter hat dem Auswärtigen Amt im Auftrag eine Note überreicht, durch welche die Handelsbeziehungen zwischen dem Deutschen Reich und Ungarn vom 20. Juni 1915, sowie die Uebermittlung der beiden Länder vom 5. Juni 1915 bis zum 15. Dezember 1915 festgestellt werden...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

absupplieren, daß der Stempel etwa zur Hälfte auf der Photographie, zur anderen Hälfte auf dem Papier des Rahmens...  
absupplieren, daß der Stempel etwa zur Hälfte auf der Photographie, zur anderen Hälfte auf dem Papier des Rahmens...

**Streifenemonstrationen gegen den Hunger.**  
Am Abend des 14. Dezember haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
Am Abend des 14. Dezember haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Kleine politische Nachrichten.**  
Der Berliner ungarische Vertreter hat dem Auswärtigen Amt im Auftrag eine Note überreicht, durch welche die Handelsbeziehungen zwischen dem Deutschen Reich und Ungarn vom 20. Juni 1915, sowie die Uebermittlung der beiden Länder vom 5. Juni 1915 bis zum 15. Dezember 1915 festgestellt werden...  
Der Berliner ungarische Vertreter hat dem Auswärtigen Amt im Auftrag eine Note überreicht, durch welche die Handelsbeziehungen zwischen dem Deutschen Reich und Ungarn vom 20. Juni 1915, sowie die Uebermittlung der beiden Länder vom 5. Juni 1915 bis zum 15. Dezember 1915 festgestellt werden...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

Partei bis in diese Kriegszeit hinein entschieden mäßighaltig...  
Partei bis in diese Kriegszeit hinein entschieden mäßighaltig...

### Allerlei.

**Eine empfehlenswerte Krankenkasse.**  
Gegen die Allgemeine Kranken- und Sterbeversicherungskasse, die im ganzen Reiches Mitglieder hat, wird jetzt im rheinisch-westfälischen Industriegebiet stark agitiert...  
Gegen die Allgemeine Kranken- und Sterbeversicherungskasse, die im ganzen Reiches Mitglieder hat, wird jetzt im rheinisch-westfälischen Industriegebiet stark agitiert...

**Solofast Unbesant.**  
Ein Wuppertaler Genosse schreibt der Volksstimme: Ein stiller altbewährter Arbeiter liegt außerhalb des Dorfes bei unserm Generalexpl. auf einem Spatiergang durch den Berghausweg...  
Ein Wuppertaler Genosse schreibt der Volksstimme: Ein stiller altbewährter Arbeiter liegt außerhalb des Dorfes bei unserm Generalexpl. auf einem Spatiergang durch den Berghausweg...

**Was es wiederum...**  
Der Barbier Albert Schomburg in dem frankischweilischen Orte Heddel, bei dem die Gemarkung im Jahre 1914, war...  
Der Barbier Albert Schomburg in dem frankischweilischen Orte Heddel, bei dem die Gemarkung im Jahre 1914, war...

**Eine unangenehme Entdeckung.**  
Der Stadtrat Karl Bierer in Auenburg, der seit dem Jahre 1908 in holländischen Diensten stand, war als Hauptmann im 72. Landwehr-Infanterieregiment mit ins Feld gegangen...  
Der Stadtrat Karl Bierer in Auenburg, der seit dem Jahre 1908 in holländischen Diensten stand, war als Hauptmann im 72. Landwehr-Infanterieregiment mit ins Feld gegangen...

**Weserheiden.**  
In Dortmund wurde bei einer Schlägerei der unbestellte Arbeiter Jakob durch Metzgerleide getötet, ein zweiter Arbeiter wurde lebensgefährlich verletzt...  
In Dortmund wurde bei einer Schlägerei der unbestellte Arbeiter Jakob durch Metzgerleide getötet, ein zweiter Arbeiter wurde lebensgefährlich verletzt...

**Kriegsschilderungen.**  
Die neutralen Strommiete. Einem Feldpostbriefe entnehmen wir folgende Schilderung: Meistens nur unter einer feindlichen Schirmwehr...  
Die neutralen Strommiete. Einem Feldpostbriefe entnehmen wir folgende Schilderung: Meistens nur unter einer feindlichen Schirmwehr...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Verwaltung der Kartellverträge.**  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...  
In der letzten Sitzung haben die Arbeiter in Haag, der holländischen Landesparlament, unter Leitung der sozialdemokratischen Partei und des Generalkomitees eine sehr eindringliche Demonstration durch die Stadt veranstaltet...

**Hüringer Schokoladenhaus-Vorkaufsstellen:** Morseburg, Kleine Rittergasse 1 :: Bitterfeld, Hallestrasse 17, Eilenburg, Leipzigstrasse 25 :: Torgau, Bismarckstrasse 14.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219141222-12/fragment/page=0003

DFG

# Auffallend billige Angebote für den Weihnachtstisch.

### Handtücher

Grave Dreil-Handtücher	1/4 Dtzd.	3 <sup>50</sup> 2 <sup>90</sup> 1 <sup>50</sup>
W. Dreil-Handtücher	m. farbig, Kant. 1/4 D.	4 <sup>00</sup> 2 <sup>65</sup> 1 <sup>50</sup>
Gerstenk.-Handt.	weiss m. frb.	2 <sup>75</sup> 2 <sup>00</sup> 1 <sup>50</sup>
Jacquard-Handtücher	weiss, 1/4 Dtz.	1 <sup>25</sup> 3 <sup>90</sup> 2 <sup>75</sup>

### Taschentücher

Weisse Linon-Taschent.	1/4 Dtzd.	1 <sup>50</sup> 1 <sup>95</sup> 90 60 Pf.
W. Linon-Taschentüch.	m. farb. 1/4 D.	1 <sup>75</sup> 1 <sup>45</sup> 90 60 Pf.
Weisse Nahl.-Taschentüch.	1/4 Dtz.	2 <sup>95</sup> 2 <sup>10</sup> 2 <sup>00</sup> 1 <sup>75</sup>
Weisse reinl. Taschentüch.	1/4 Dtz.	3 <sup>50</sup> 2 <sup>75</sup> 2 <sup>50</sup> 2 <sup>85</sup>

### Fertige Bettbezüge

Bettbezüge	mit 2 Kissen, aus buntkar. Stoffen	5 <sup>50</sup> 4 <sup>50</sup> 3 <sup>50</sup> 2 <sup>75</sup>
Bettbezüge	mit 2 Kissen, aus buntgebl. Stoffen	6 <sup>85</sup> 4 <sup>80</sup> 3 <sup>00</sup>
Bettbezüge	mit 2 Kissen, aus Louisianauch.	5 <sup>00</sup> 4 <sup>25</sup> 3 <sup>50</sup> 2 <sup>85</sup>
Bettbezüge	m. 2 Kissen, a. weibl. gestr. Sat. od. Dem.	6 <sup>75</sup> 5 <sup>25</sup> 4 <sup>70</sup> 3 <sup>80</sup>

### Ölgeschstoffe

Hemdentuche	gute Qualität, m. Bortenbes.	5 <sup>00</sup> 4 <sup>50</sup> 3 <sup>50</sup> 3 <sup>00</sup>
Louisianatuche	bew. Qualität, St. per 10 Mtr.	5 <sup>80</sup> 4 <sup>80</sup> 3 <sup>50</sup>
Renfords	feinfädige Ware, Stück per 10 Mtr.	7 <sup>50</sup> 7 <sup>00</sup> 6 <sup>30</sup> 5 <sup>20</sup>
Haibleinen	kräftige Qualität, Stück per 10 Mtr.	8 <sup>00</sup> 7 <sup>00</sup> 6 <sup>50</sup> 5 <sup>90</sup>

### Damen-Taghemden

Taghemden	Vorderschl. m. Be. Satz aus Hemdent.	2 <sup>75</sup> 1 <sup>70</sup> 1 <sup>30</sup> 75 Pf.
Taghemden	Achselverschluss, gut. Hemdentuch	3 <sup>00</sup> 2 <sup>35</sup> 1 <sup>95</sup> 1 <sup>40</sup>
Taghemden	m. Stickeri, gut. Hemdentuch	3 <sup>25</sup> 2 <sup>75</sup> 2 <sup>25</sup> 1 <sup>80</sup>
Taghemden	Fantasiegeschm. a. gut. Hemdent.	3 <sup>50</sup> 2 <sup>75</sup> 2 <sup>25</sup> 1 <sup>85</sup>

### Tischtücher und Servietten

Damast-Tischtücher	2 <sup>55</sup> 2 <sup>25</sup> 1 <sup>75</sup> 1 <sup>30</sup>	Servietten 1/4 Dutzend	2 <sup>15</sup>
Damast-Tischtücher	5 <sup>00</sup> 3 <sup>85</sup> 2 <sup>55</sup> 1 <sup>75</sup>	Servietten 1/4 Dutzend	2 <sup>75</sup>
Jacquard-Tischtücher	4 <sup>50</sup> 3 <sup>80</sup> 2 <sup>75</sup> 1 <sup>75</sup>	Servietten 1/4 Dutzend	3 <sup>00</sup>
Jacquard-Tischtücher	6 <sup>75</sup> 5 <sup>25</sup> 3 <sup>85</sup> 2 <sup>95</sup>	Servietten 1/4 Dutzend	3 <sup>90</sup>

### Tischdecken

Filzdeckdecken	bekehrbt u. m. Bortenbes.	5 <sup>75</sup> 5 <sup>50</sup> 4 <sup>95</sup> 3 <sup>98</sup> Pf.
Plüschischdecken	effektiv. n. Dessins	21 <sup>00</sup> 16 <sup>50</sup> 10 <sup>50</sup> 5 <sup>50</sup>
Kochelleinen- und Leinwanddecken, bestickt		12 <sup>80</sup> 9 <sup>50</sup> 5 <sup>00</sup> 2 <sup>50</sup>
Verdure-Gobeldecken		16 <sup>80</sup> 12 <sup>80</sup> 9 <sup>50</sup> 6 <sup>50</sup>

### Damen-Beinkleider

Beinkleider	Kniefuss, m. St. aus Hemdentuch	2 <sup>75</sup> 2 <sup>25</sup> 1 <sup>75</sup> 1 <sup>25</sup>
Beinkleider	aus Weiss. Barh., m. Lang. u. St.ck.	2 <sup>95</sup> 1 <sup>85</sup> 1 <sup>50</sup> 1 <sup>15</sup>
Beinkleider	Kniefuss, m. St.ck. aus Weiss. Barh.	2 <sup>75</sup> 2 <sup>25</sup> 1 <sup>85</sup> 1 <sup>40</sup>
Beinkleider	m. Lang. u. St.ck. aus gut. Hemdent.	2 <sup>95</sup> 1 <sup>75</sup> 1 <sup>50</sup> 1 <sup>35</sup>

### Damen- und Kinder-Schürzen

Hauschürzen	m. Träg., Blusenform, blau getupft	2 <sup>50</sup> 1 <sup>45</sup> 1 <sup>15</sup> 98 Pf.
Hauschürzen	m. Träg., Blusenform, gestreift, Waschtuch	2 <sup>95</sup> 1 <sup>85</sup> 1 <sup>50</sup> 1 <sup>10</sup>
Wirtschaftschürzen	ohne Latz, g. Wascht.	1 <sup>45</sup> 1 <sup>00</sup> 75 98 Pf.
Kleiderschürzen	aus gut. Stoff	2 <sup>75</sup> 2 <sup>50</sup> 1 <sup>95</sup> 1 <sup>25</sup>
Tändelschürzen	weiss, niedliche Fassons	4 <sup>50</sup> 4 <sup>25</sup> 3 <sup>85</sup> 60 Pf.
Farb. Tändelschürzen	mit Träg., aus Satin	1 <sup>85</sup> 1 <sup>50</sup> 1 <sup>10</sup> 85 Pf.
Weiss. Tändelschürzen	m. Träg., u. Stick. garn.	1 <sup>75</sup> 1 <sup>45</sup> 1 <sup>25</sup> 95 70 Pf.
Knabenschürzen	neue Formen	95 75 55 38 Pf.

### Stepdecken

Satin	mit Reformfutter	5 <sup>35</sup> 4 <sup>00</sup> 3 <sup>00</sup> 2 <sup>50</sup>
Doppelseitig Satin		12 <sup>75</sup> 9 <sup>75</sup> 6 <sup>50</sup> 5 <sup>25</sup>
Prima Satin	mit Trikot-futter	10 <sup>75</sup> 9 <sup>85</sup> 8 <sup>00</sup> 6 <sup>50</sup>
Seiden-Satin	doppelseitig, mit Wollfüllung	18 <sup>00</sup> 15 <sup>50</sup> 14 <sup>25</sup>

### Damen-Nachtjacksen

Nachtjacksen	aus Weiss. Barchont, m. Spitze, Languette	2 <sup>25</sup> 1 <sup>85</sup> 1 <sup>50</sup> 1 <sup>10</sup>
Nachtjacksen	aus Weiss. Barchont, mit guter Stickeri	3 <sup>25</sup> 2 <sup>75</sup> 2 <sup>25</sup> 1 <sup>75</sup>
Nachtjacksen	m. Umlegek. a. weibl. Barh. u. Languette	2 <sup>75</sup> 2 <sup>25</sup> 1 <sup>85</sup> 1 <sup>50</sup>
Nachtjacksen	m. Umlegek., weibl. Barh. u. Stickeri	3 <sup>00</sup> 2 <sup>75</sup> 2 <sup>25</sup> 2 <sup>00</sup>

### Teppiche und Vorlagen jetzt enorm billig.

### Felle

Kleine Fellvorlagen	weiss u. gefärbt	3 <sup>90</sup> 2 <sup>90</sup> 1 <sup>95</sup> 1 <sup>85</sup>
Weisse Ziegenfelle	prima Qualität	9 <sup>75</sup> 7 <sup>50</sup> 6 <sup>50</sup> 4 <sup>25</sup>
Farbige Ziegenfelle	prima Qualität	8 <sup>75</sup> 7 <sup>25</sup> 6 <sup>50</sup> 4 <sup>75</sup>
Angora-Felle	prima Qualität	12 <sup>80</sup> 10 <sup>75</sup> 8 <sup>50</sup> 6 <sup>75</sup>

### Konfekt. Weißwaren

Kragen	f. Blusen, aus Ripa, Batist u. Spachtel	1 <sup>50</sup> 1 <sup>10</sup> 85 30 Pf.
Kragen	für Jacketta, neue Formen	1 <sup>50</sup> 1 <sup>10</sup> 85 40 Pf.
Westen	aus Ripa, Batist, Seide und Samt	2 <sup>75</sup> 2 <sup>50</sup> 1 <sup>25</sup> 55 Pf.
Garnituren	für Damen u. Kinder	2 <sup>00</sup> 1 <sup>25</sup> 75 53 Pf.

### Damen-Kleiderstoffe

Einfarb. Stoffe	gr. Farb.-Ausw., Br. 90/110cm, Mtr.	2 <sup>00</sup> 1 <sup>45</sup> 1 <sup>15</sup> 85 Pf.
Karierte Stoffe	ap. Farb. u. Must., Br. 90/110cm, Mtr.	2 <sup>50</sup> 1 <sup>75</sup> 1 <sup>45</sup> 98 Pf.
Kostüm-Stoffe	einfarb. u. gemust., Br. 110/180cm, Mtr.	2 <sup>50</sup> 2 <sup>00</sup> 1 <sup>45</sup> 1 <sup>50</sup>
Schwarz-Stoffe	in viel. Webarten, Br. 90/110cm, Mtr.	2 <sup>50</sup> 1 <sup>45</sup> 1 <sup>25</sup>
Blusenstoffe	Sport-Flanell, in sol. Streifen, Mtr.	1 <sup>25</sup> 95 75 65 Pf.
Blusenstoffe	Well-Flanell, gr. Farb.-Ausw., Mtr.	2 <sup>95</sup> 1 <sup>90</sup> 1 <sup>50</sup> 1 <sup>25</sup>
Blusenstoffe	Ripa, Foulé, Crepe, Streif. u. Karos, Mtr.	2 <sup>50</sup> 2 <sup>00</sup> 1 <sup>50</sup> 1 <sup>45</sup>
Seidenreste	für Blusen u. Kupons	1 <sup>40</sup> 1 <sup>25</sup> 1 <sup>00</sup> 75 Pf.

### Herren-Wäsche

Farbige Oberhemden	neue Dess.	5 <sup>95</sup> 5 <sup>00</sup> 4 <sup>50</sup> 3 <sup>85</sup>
Weisse Oberhemden	m. Piqué, Einsatz	6 <sup>50</sup> 5 <sup>00</sup> 4 <sup>50</sup> 3 <sup>85</sup>
Kragen	neue Form, m. Ecken	5 <sup>55</sup> 5 <sup>00</sup> 4 <sup>50</sup> 3 <sup>85</sup>
Farbige Garnituren	weich	1 <sup>45</sup> 95 85 72 Pf.

### Damen-Taschen

Leder-Taschen	mod. Formen	4 <sup>50</sup> 3 <sup>50</sup> 1 <sup>75</sup> 85 Pf.
Leder-Taschen	elegante Ausf. u. Füllang	9 <sup>00</sup> 7 <sup>75</sup> 6 <sup>75</sup> 5 <sup>50</sup>
Rips-Taschen	schwarz u. farbig	3 <sup>50</sup> 1 <sup>95</sup> 1 <sup>25</sup> 88 Pf.
Eleg. Seiden-Taschen	schwarz u. farbig	7 <sup>50</sup> 6 <sup>35</sup> 5 <sup>75</sup> 4 <sup>50</sup>

### Pelzwaren

Schw. Kamin-Stolas	extra lang, m. Schweiß	6 <sup>75</sup> 5 <sup>50</sup> 3 <sup>75</sup> 2 <sup>75</sup>
Schw. Kamin-Stolas	gr. Qual., m. Schweiß	16 <sup>50</sup> 13 <sup>95</sup> 11 <sup>25</sup> 9 <sup>50</sup>
Herz-Murmel-Stolas	prima Qualität	22 <sup>75</sup> 19 <sup>50</sup> 14 <sup>75</sup> 10 <sup>00</sup>
Orenb. Mummel-Stolas	prima Qualität	44 <sup>00</sup> 35 <sup>00</sup> 27 <sup>00</sup> 24 <sup>00</sup>
Weisse Tibet-Stolas	fein gelockt	12 <sup>00</sup> 9 <sup>50</sup> 8 <sup>00</sup> 6 <sup>00</sup>
Plüsch-Garnituren	Muff u. Schal	24 <sup>00</sup> 18 <sup>00</sup> 13 <sup>50</sup> 9 <sup>75</sup>
Krimmer-Garnit.	schw., Muff u. Schal	13 <sup>00</sup> 8 <sup>50</sup> 6 <sup>00</sup> 3 <sup>85</sup>
Kinder-Garnituren	Muff und Kragen	3 <sup>50</sup> 2 <sup>50</sup> 1 <sup>85</sup> 1 <sup>15</sup>

### Div. Herren-Artikel

Kragenschoner	weiss u. farbig	2 <sup>50</sup> 1 <sup>75</sup> 1 <sup>00</sup> 55 25 Pf.
Herren-Krawatten	alle	2 <sup>50</sup> 1 <sup>75</sup> 1 <sup>10</sup> 55 25 Pf.
Herr.-Nosenstr.	haltbare Qualität	2 <sup>10</sup> 1 <sup>90</sup> 63 35 Pf.
Herren-Hüte	weiche u. steife moderne Formen	5 <sup>40</sup> 4 <sup>50</sup> 3 <sup>25</sup> 2 <sup>50</sup>

### Gürtel

Samt-Gürtel	mod. Schliessen	1 <sup>45</sup> 95 55 38 Pf.
Samt-Gürtel	prima Qualität	3 <sup>25</sup> 2 <sup>75</sup> 2 <sup>05</sup> 1 <sup>75</sup>
Lackgürtel	schwarz u. farbig	1 <sup>10</sup> 85 45 10 Pf.
Wildledergürtel	eleg. Ausf.	3 <sup>95</sup> 2 <sup>75</sup> 2 <sup>50</sup> 1 <sup>75</sup>

### Handschuhe

Dam.-Trikot-Handschuhe	Paar	1 <sup>35</sup> 85 40 28 Pf.
Dam.-Glacé-Handschuhe	Paar	2 <sup>65</sup> 2 <sup>35</sup> 1 <sup>65</sup> 1 <sup>10</sup>
Herr.-Handschuhe	Trikot, mod. und gestr., Paar	1 <sup>75</sup> 1 <sup>10</sup> 78 48 Pf.
Herr.-Glacé-Handschuhe	Paar	3 <sup>75</sup> 2 <sup>75</sup> 2 <sup>35</sup> 1 <sup>85</sup>

### Strümpfe

Damenstrümpfe	extr. l. schw. u. lederf., P.	4 <sup>35</sup> 4 <sup>10</sup> 58 45 Pf.
Damenstrümpfe	Wolle u. Wolle pluri, schwarz, P.	1 <sup>50</sup> 1 <sup>35</sup> 80 50 Pf.
Kinderstrümpfe	schw., mod. u. d. d. r.	1 <sup>45</sup> 1 <sup>10</sup> 85 55 Pf.
Herren-Socken	schwarz u. grau	2 <sup>40</sup> 1 <sup>95</sup> 1 <sup>75</sup> 1 <sup>35</sup>

### Kindermützen

Südwest.	aus gemusterten und Flanellstoff od. Samt	2 <sup>25</sup> 1 <sup>95</sup> 1 <sup>45</sup> 1 <sup>15</sup> 60 Pf.
Mädel.-Rodelmützen	weiss u. farbig	1 <sup>45</sup> 1 <sup>15</sup> 95 70 Pf.
Knab.-Rodelmützen	gestrickt u. Flauchstoff	1 <sup>80</sup> 1 <sup>35</sup> 80 58 Pf.
Soldaten-Mützen	mit rot	1 <sup>85</sup> 1 <sup>15</sup> 95 Pf.

Abends bis 9 Uhr geöffnet!

Geschäftshaus

# J. Lewin

Halle an der Saale, Marktplatz 2 und 3.

Zu dem französischen Gelbbuch.

Unter dieser Überschrift befaßt sich die Regierung in der Nord-Alpen. In einem späten Augenblick mit den Einzelheiten des französischen Gelbbuchs. Zunächst wird die Besetzung des Reiches durch Deutschland im Krieg hätte verhindern können, wenn es keine Einwirkung auf Österreich-Ungarn geltend gemacht hätte, damit dieses seine Fortbewegung gegen Serbien ermögliche. Deutschland sollte nach Ansicht Maßlands und seiner Freunde Österreich-Ungarn in den Arm fallen und sich dem von Maßland verteilten Standpunkte fügen, daß dem Reich die Entschädigung darüber gehandelt, wie weit es Österreich-Ungarn erlauben sollte, sich den letzten Willen der Österreicher gegenüber Genehmigung zu verschaffen. Daß Deutschland, worauf im Gelbbuch wiederholt hingewiesen wird, sich abzuwenden geneigt habe, die Hand zur Herbeiführung einer friedlichen Lösung zu bieten, sei eine der Wahrheit direkt im Gesicht stehende Behauptung, die im Gelbbuch an verschiedenen Stellen selbst widerlegt werde.

Es werden nun noch einmal die Bemerkungen der deutschen Diplomatie aufgeführt, zwischen Petersburg und Wien eine Einigung zu erzielen. Dem Verlangen, auf Österreich-Ungarn einen Druck auszuüben, hätte Deutschland, wie wenig es Österreich-Ungarn, wie es auch Frankreich abgesehen habe, in Petersburg nützlich zu wirken. Maßland habe von vornherein die Absicht gehabt, bei den Verhandlungen mit Österreich-Ungarn durch militärische Drohungen einen Druck auszuüben. Die russische Mobilisation sei demnach bereits am 21. August beschlossene und sei, wie nachträglich durch ein russisches Depesche bestätigt worden sei, seit jenem Tag im ganzen russischen Reich im Gange gewesen.

Die Angabe des französischen Volksfahrers in Petersburg, daß die russische allgemeine Mobilisation nur eine Folge der militärischen Maßnahmen Deutschlands gewesen sei, wird als ein militärisches Maßnahme Deutschlands gemeint sei, wird als ein Maß, das die Welt der Welt bewirkt. Es ist bekannt, sagt die Nord-Alpen, daß Deutschland bis zum 21. Juli sich darauf beschränkt hat, die im Hinblick auf die unangenehmen militärischen Maßnahmen seiner Nachbarn unbedingt erforderlichen Vorkehrungen zu treffen. Erich, was der am 21. Juli offiziell verkündeten Mobilisation der gesamten russischen Armee ist in Deutschland der Zustand drohender Kriegsgefahr und erst am Abend des 1. August die Mobilisation beschlossen worden.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 22. Dezember 1914.

Keine kommunale Initiative zur Sicherung der Volksernährung!

Der erste Punkt der Tagesordnung für die gestrige Stadtsitzung war der von uns bereits wiederholt erwähnte Antrag der sozialdemokratischen Fraktion auf Eröffnung von Maßnahmen durch die Stadt zur Sicherstellung der Ernährung. Dieser Antrag wurde einer längeren Dauer des Krieges. Dagegen ist nunmehr eine längere Dauer des Krieges. Dagegen mehr in der Form von einmütigen, während in früheren Jahren der Not mit dem Marktfloßhandel und dem Fleischerkauf durch die Stadt vorzügliche Erfahrungen gemacht worden sind.

Der Magistrat hat seinerlei Absichten, etwas im Sinne der sozialdemokratischen Anregungen zu tun.

Genosse Stannig begründete den Antrag, der von den Reichs- und Staatsbehörden sowohl wie auch von der Stadt Maßnahmen fordert. Jede Bereicherung der Lebenshaltung ist direkt oder indirekt auf die Kosten der Arbeiter und der Soldaten zu setzen. Die Erhöhung der Lebenshaltung ist nicht zu befürworten, wenn auch durch eine neue Bundesratsverordnung im Getreidehandel der Händlerzuschlag genau festgesetzt worden wäre, so bestünde doch noch immer ein Preisverhältnis, das die Einkünfte der Arbeiter und der Soldaten durch Spekulationen zu vermindern. Das aber die Reichsregierung im Interesse der Bevölkerung eine Maßnahme zur Sicherung der Volksernährung machen — die Beschaffung neuer, ausreichender Bezüge — müßte man auch für die Bürgererschaft fordern, um zu mehr, als die Reichsregierung eine gute Sache hätte, die bei gutem Wetter bereinigt. Jetzt ist es schon so weit, daß die Arbeiter und die Soldaten, die in diesem Augenblicke in den Fronten stehen, die Besorgnis haben, daß die Volksernährung durch die Kriegswirtschaft gefährdet werden muß. Auf jene Schritte, die sich durch den Krieg bemerkbar machen, auf die Kriegsmillionäre, die nur 1 Prozent der Bevölkerung ausmachen, denen 99 Prozent der Volksernährung, diese Einnahme genommen werden. Der zweite Teil des Antrages befaßt sich mit der Forderung, daß die Stadt die Volksernährung sicher zu stellen, daß der Preis der Lebensmittel, der Kriegswirtschaft nicht wieder auf den Weg begibt, der sie früher schon mit großem Erfolg beschritten hat: den Verkauf von Marktschlaffeln, Fleisch und Fisch in eigener Regie zu betreiben. Wenn erwidert wird, daß die Fleischpreise jetzt nicht so hoch sind, so muß bedacht werden, daß das ein anormaler Zustand ist, der seinen Grund findet in der Verzerrung der Gütermittel und der massenhaften Verschwendung von Vieh, dem aber eine schlimme Verzerrung folgen wird. Es ist aber auch zu bedenken, daß eine ganze Reihe von Arbeitern mit verkürzten Löhnen arbeitet und es bei ihnen auf jeden Fall die Einkünfte der Reichsregierung. Der dritte Teil des Antrages befaßt sich mit der Forderung, daß die Stadt die Volksernährung sicher zu stellen, daß der Preis der Lebensmittel, der Kriegswirtschaft nicht wieder auf den Weg begibt, der sie früher schon mit großem Erfolg beschritten hat: den Verkauf von Marktschlaffeln, Fleisch und Fisch in eigener Regie zu betreiben. Wenn erwidert wird, daß die Fleischpreise jetzt nicht so hoch sind, so muß bedacht werden, daß das ein anormaler Zustand ist, der seinen Grund findet in der Verzerrung der Gütermittel und der massenhaften Verschwendung von Vieh, dem aber eine schlimme Verzerrung folgen wird. Es ist aber auch zu bedenken, daß eine ganze Reihe von Arbeitern mit verkürzten Löhnen arbeitet und es bei ihnen auf jeden Fall die Einkünfte der Reichsregierung.

die untere Steuerstufe, die Magdeburg schon durchgeführt hat. Den ärmeren Bürgern, die früher unter der Kriegswirtschaft lebten, geht das gleiche liberale Regime entgegen wie den am Kriegsteilnehmern. Eine Ausbreitung des Kriegserfolges für Deutschland ist neben der Organisation der Beteiligung der Soldaten, daß das Volk im Lande wirtschaftlich stark und leistungsfähig bleibt. Dazu muß die Magdeburger Magistratskommission machen Herr Kühme, der die meisten der sozialdemokratischen Forderungen als un durchführbar oder befehlisch ablehnt. Aber die Höchstpreise für Korn und das feine Brot mit Kartoffelzusatz finden keinen Beifall, doch nicht und er hält ein Verbot an den Bundesrat gleichfalls für dringend nötig. Auf den Magistratsbänken hätte man sich in Schreien; sogar der sonst so beredete Oberbürgermeister blieb stumm. War er von der Debatte über die Vorkaufsrechte sprachlos geworden?

Bei der Abstimmung ergaben sich für den ersten Teil des Antrages nur neun, für den zweiten sieben Stadtverordnete.

Nur 20000 Mark Hindenburg-Spende!

In den 21. Dezember und die an diesem Tage abgehaltene Stadtsitzung hat die Magdeburger Magistratskommission eine Sitzung mit Veranlassung eintreten.

Der Magistrat sollte bekanntlich beschließen, einer vom Vorstand des Deutschen Rotkreuzes am 17. Dezember 1914 an die Stadt erhaltene Spende von 50000 Mark aufzunehmen. Nach ehe die Stadtverordneten die über die Veranschlagung von städtischen Geldern letzten Endes zu bestimmen haben, auf den Magistratsantrag Stellung nehmen können, hat nun bevor die Magistratskommission der Stadtverwaltung, sich nach dem Inhalt der Spende, nach der von der Magistratskommission der Stadtverwaltung gegenüber der Hindenburg-Spende schon durch ganz Deutschland verbreitet worden. Die Verhältnisse sind nach der Auffassung der Stadtverordneten nicht denn doch über das Maß hinaus, denn es ist, was man sich an oberbürgermeisterlicher Selbstherrlichkeit stellen lassen dürfte, während des Krieges, und sie möchten den 50000 Mark-Bewilligung einen kräftigen Strich durch die Rechnung.

Als der Antrag auf dringlich Behandlung des Antrages zur Debatte stand, beantragte Herr Giese Vertagung, da man bei aller Freude über den Sieg des Generals Hindenburg die große Frage offen, welche über den Antrag, die über den Veranschlagung von städtischen Geldern letzten Endes zu bestimmen haben, auf den Magistratsantrag Stellung nehmen können, hat nun bevor die Magistratskommission der Stadtverwaltung, sich nach dem Inhalt der Spende, nach der von der Magistratskommission der Stadtverwaltung gegenüber der Hindenburg-Spende schon durch ganz Deutschland verbreitet worden. Die Verhältnisse sind nach der Auffassung der Stadtverordneten nicht denn doch über das Maß hinaus, denn es ist, was man sich an oberbürgermeisterlicher Selbstherrlichkeit stellen lassen dürfte, während des Krieges, und sie möchten den 50000 Mark-Bewilligung einen kräftigen Strich durch die Rechnung. Als der Antrag auf dringlich Behandlung des Antrages zur Debatte stand, beantragte Herr Giese Vertagung, da man bei aller Freude über den Sieg des Generals Hindenburg die große Frage offen, welche über den Antrag, die über den Veranschlagung von städtischen Geldern letzten Endes zu bestimmen haben, auf den Magistratsantrag Stellung nehmen können, hat nun bevor die Magistratskommission der Stadtverwaltung, sich nach dem Inhalt der Spende, nach der von der Magistratskommission der Stadtverwaltung gegenüber der Hindenburg-Spende schon durch ganz Deutschland verbreitet worden. Die Verhältnisse sind nach der Auffassung der Stadtverordneten nicht denn doch über das Maß hinaus, denn es ist, was man sich an oberbürgermeisterlicher Selbstherrlichkeit stellen lassen dürfte, während des Krieges, und sie möchten den 50000 Mark-Bewilligung einen kräftigen Strich durch die Rechnung.

Beihilfenspende der Landesversicherungsanstalt an Arbeitslose.

Die Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt hat den städtischen Arbeitslosen ermächtigt, auf ihre Kosten bei der Versicherung von der städtischen Arbeitslosenkasse unterstützten Arbeitslosen nach deren Ermessen in der Beihilfenspende eine einmalige Zuwendung als Aufschlag auf die städtischen Unterstützung auszugeben. Verzichtsfähig können nur werden arbeitslos alleinlebende Frauen mit Kindern (wie Witwen, eheerlosene oder geschiedene Frauen) und arbeitslos verheiratete Männer. Solange Personen können also nicht erhalten.

Die Auszahlung erfolgt am Mittwoch, den 23. Dezember, und Donnerstag, den 24. Dezember. Voraussetzungen sind dieser Zu-

schlag auch im Februar und März 1915 oder früher noch einmal ausbezahlt werden können und so den betreffenden Familien eine vollkommen weisliche zur Beschaffung von Heizmaterial, Kartoffeln usw. oder zur Miete sein.

Auch an die Familien der bei der versicherten Kriegsteilnehmer wird die Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt durch die Stadt eine Unterstützung zur Auszahlung bringen. Die Bestimmungen geben wir morgen bekannt.

Beihilfenspende der Metallarbeiterverbände. Die Verwaltungen der Halle der Metallarbeiterverbände hat in ihrer letzten Versammlung auf Antrag der Ortsverwaltung beschlossen, den Erwerb der im Feld gezogenen Mitglieder eine Beihilfenspende in Höhe von 10 Mark zu gewähren. Es kommen etwa 2500 Familien in Betracht, denen diese Hilfe der Organisation zum Teil noch außerordentlich guttun können wird.

Der Stadtvorordnete Naase hat sein Mandat niedergelegt. Herr Naase ist seit 1873 im öffentlichen Leben der Stadt tätig gewesen; seit 25 Jahren war er Stadtvorordnete.

Beihilfenspende der Metallarbeiterverbände. Die Verwaltungen der Halle der Metallarbeiterverbände hat in ihrer letzten Versammlung auf Antrag der Ortsverwaltung beschlossen, den Erwerb der im Feld gezogenen Mitglieder eine Beihilfenspende in Höhe von 10 Mark zu gewähren. Es kommen etwa 2500 Familien in Betracht, denen diese Hilfe der Organisation zum Teil noch außerordentlich guttun können wird. Der Stadtvorordnete Naase hat sein Mandat niedergelegt. Herr Naase ist seit 1873 im öffentlichen Leben der Stadt tätig gewesen; seit 25 Jahren war er Stadtvorordnete. Beihilfenspende der Metallarbeiterverbände. Die Verwaltungen der Halle der Metallarbeiterverbände hat in ihrer letzten Versammlung auf Antrag der Ortsverwaltung beschlossen, den Erwerb der im Feld gezogenen Mitglieder eine Beihilfenspende in Höhe von 10 Mark zu gewähren. Es kommen etwa 2500 Familien in Betracht, denen diese Hilfe der Organisation zum Teil noch außerordentlich guttun können wird.

Winters Anfang ist heute, am 22. Dezember.

Winters Anfang ist heute, am 22. Dezember. Abends um 6 Uhr tritt die Sonne aus den Wolken der Schichten des Himmels. Es erreicht hierbei die größte Entfernung vom Scheitelpunkt; wir haben den kürzesten Tag, Winters Anfang. Im großen und ganzen hat sich bei uns in Deutschland das haben des Winters nur wenig bemerkbar gemacht. Nach einer kühlen, vorübergehenden, allerdings kühlen Frostperiode ist größtenteils milder Winter eingetreten. In der Gegend die vorige und vorhergehende Woche brachten unwahrscheinlich hohe Temperaturen. Derwärtigen wurden diese hohen Temperaturen durch den Einfluß hoher barometrischer Winde, die uns umseitig milde und feuchte Westwinde bis weit ins Innere brachte. In den letzten Tagen haben die Barometer erheblich ansteigen, so daß es nicht ausgeschlossen ist, daß wir in den Bereich eines vom Nordosten herkommenden Maximum gelangen; mit Sicherheit ist das aber noch nicht vorzusagen. Inwiefern ist die Wahrscheinlichkeit für den Beginn einer früheren Winterperiode ziemlich groß. Aber auch dieses Maximum ist keine Hoffnung mehr.

Die Feier der Zentralbibliothek wollen die heutige Ausgabestelle benutzen, da die Bibliothek nächsten Donnerstag den 24. Sonntag, den 27. und Donnerstag, den 31. Dezember geschlossen bleibt.

Die Arbeit der Zentralbibliothek. Die Zentralbibliothek ist am 12. Dezember 1914 nicht geöffnet worden, da der nicht mehr verachtet, sondern nur noch mit dem Ziele handelten. Der Wirt erhielt nur ein Strafmandat wegen Ueberschreitung der Polizeistunde. Er erlos Einbruch und machte vor dem Schöffengericht geltend, daß er Getriebener geborene habe und auch nicht mehr verurteilt hätte. Das Gericht vernahm seinen Einbruch, da es nicht darauf ankomme, noch zu bedenken; die Arbeit der Zentralbibliothek. Die Zentralbibliothek ist am 12. Dezember 1914 nicht geöffnet worden, da der nicht mehr verachtet, sondern nur noch mit dem Ziele handelten. Der Wirt erhielt nur ein Strafmandat wegen Ueberschreitung der Polizeistunde. Er erlos Einbruch und machte vor dem Schöffengericht geltend, daß er Getriebener geborene habe und auch nicht mehr verurteilt hätte. Das Gericht vernahm seinen Einbruch, da es nicht darauf ankomme, noch zu bedenken; die Arbeit der Zentralbibliothek.

Das Weihnachtsprogramm des Stadttheaters.

Das Weihnachtsprogramm des Stadttheaters. In den drei Weihnachtsfesttagen finden im Stadttheater je eine Nachmittags- und je eine Abendvorstellung statt. Für diese Abendvorstellungen haben auch die Weihnachtskonzerte, die in den letzten von fünf Konzerten zum Preise von 12,50 Mk. für 1. Rang und Orchester, 10 Mk. für 2. Rang, 8,25 Mk. für 3. Rang und 5 Mk. für 4. Rang Vorberichter, auf der Bühne des Stadttheaters und in den Jahren geschäftigen von Steinbrücker u. Jesper am Markt und Gernersstraße: Bruno Wiesner, Kleiderstücke und Oswald Wiesner, Politische zu haben sind, Militärisch. Für die Nachmittagsvorstellungen gelten die Preise von 25 Pf. bis 1,75 Mk. für 1. Rang, 15 Pf. für 2. Rang, 10 Pf. für 3. Rang und 5 Pf. für 4. Rang. Am 24. Dezember nachmittags 3 1/2 Uhr Johann Strauß' Weihnachtsopere Der Zigeunerbaron in der bekannten erfolgreichen Aufführung dieser Spielzeit, abends 7 1/2 Uhr Wagner's Nibelungen Holdder, der damit in diesem Jahre zur Aufführung kommt; am Sonntag, den 27. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr, wird das beliebteste Weihnachtsmärchen Andersen's und abends 7 1/2 Uhr die Oper Carmen wiederholt werden. Die Theaterwerke, bei denen eine vollendete Aufführung zu erwarten ist, zu einem erfolgreichen Spielplan bereinigt. Karten zu diesen Festvorstellungen sind an der Theaterkasse ohne Vorverkaufgebühr zu haben.

Schwerer Unglück in der Brauerei von Creutzberg. Gestern abend, kurz vor Beendigung der Arbeitszeit, ereignete sich in der Brauerei von Creutzberg ein schweres Unglück. Beim Umbilden eines Niblenbergwerks, welches unrichtig war, fiel plötzlich der Fassboden herab. Der Arbeiter Ritz wurde so schwer getroffen, daß er sofort in die Brauerei über den Hof weggetragen wurde. Die Verletzung wurde leicht verachtet. Eine gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet worden.

Unfalltodesfall. Ein alterer Mann erlitt in einem Grundlud der Adolfsstraße einen Unfallschlag. Er hatte Quadriplegie eingelegt und war beim Verlassen des Ladens mehrere Stufen heruntergefallen. Da er die Bestimmung nicht wiedererlangen konnte, wurde er mit dem nächsten Krankenwagen der Königinlichen Klinik zugewandt werden.

Feuerbrand. In einem Fabrikgrundstück der Adolfsstraße brach ein Brand aus, der den Innenraum und das Dach erheblich beschädigte. Die herbeigerufenen Feuerwehre besitzte nach einstufiger Tätigkeit die weitere Gefahr. Es wurde niemand verletzt. Der Grundbesitzer der Fabrik ließ ein Fasszug in einer in der Fabrik Straße vor der Fabrik wegnehmen, um die Fabrik und damit erst nach einiger Zeit wieder freigegeben werden.



# Allgem. Konsumverein Halle u. Umg.

Unseren Mitgliedern zur gefl. Kenntnisnahme, dass die Verkaufsstellen am Sonntag, den 3. Weihnachtsfesttag, mittags von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr, geöffnet sind.

Gleichzeitig empfehlen wir zum Weihnachtsfeste:  
**:: Frisch geschossene Hasen ::**  
 zu äusserst billigsten Preisen.

4452

Der Vorstand.

**Eheringe**  
 in reicher Auswahl und in allen Preislagen empfiehlt  
**Emil Pröhl,**  
 Inh.: Walter Quentin,  
 Gr. Steinstr. 15.  
 Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.  
 Selbstgegründete  
 Schuftermeister, Marktmaschinen, Rosen-  
 träger empfiehlt 4450  
 H. Herzmann, Gr. Krashausstr. 3.

**Auch während des Krieges**  
 wird mein Geschäft ununterbrochen fortgeführt.  
**Zum Weihnachtsfest**  
 empfehle ich mein reichhaltiges Lager  
 in 4447  
**Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung**  
**auf Kredit!**  
**Einzel-Möbel**  
 Sofas, Spiegel, Paneelebretter, Uhren, Rauchschiefer, Palmenständer, Serviertische, Kleiderständer, Bücherregal, Vertikos, Schreibtische, Stühle, Nähstische, Staffeleien, Bauernische, Nähmaschinen, sowie ganze **Wohnungs-Einrichtungen** zu den billigsten Preisen.  
 Können Zahlungsbedingungen.  
**N. Fuchs**  
 Halle a. S.,  
 Gr. Ulrichstr. 58, I.

## 1000 Winter - Joppen

in bewährten, haltbaren Qualitäten.

<b>Serie 1</b> Männer - Joppe schwer gefüttert, in vielen praktischen Farben, mit und ohne Gürtel Stück nur <b>5.95</b>	<b>Serie 2</b> Männer - Joppe starke Qualität, schwer abgefüttert, in grauen, braunen und grünen Farben Stück nur <b>6.85</b>	<b>Serie 3</b> Männer - Joppe in glatten und Sport - Stoffen, in vielerlei Farben, mit 7 Taschen, auch mit Sadel und Gürtel Stück nur <b>8.25</b>
--	--	--

**Knabenjoppen,** schwer gefüttert, welche ich noch vor Steigerung der Rohmaterialien billig einkaufte, für Knaben im Alter von 6-14 Jahren

<b>Serie 1</b> St. nur <b>3.50</b>	<b>Serie 2</b> St. nur <b>3.95</b>	<b>Serie 3</b> St. Dual, St. n. <b>4.75</b>
---------------------------------------	---------------------------------------	--

Trotz der billigen Preise noch 5% Rabatt. 4452  
**Ernst Renner, nur Markt- platz 14.**

## Vorteilhaftes Weihnachts-Angebot

# Zigarren!

Der Kriegszustand hat auch der ganzen Zigarren-Industrie erheblichen Schaden zugefügt und vor allem dem deutschen Tabakmarkt die Zufuhr fast vollständig abgeschnitten. Nur mein seit langen Jahren anerkannt grosses Lager aller **Zigarren- und Zigarettenarten** ermöglicht es mir, nachfolgende Marken zu billigen Preisen abzugeben. — Ich offeriere (gültig bis 24. Dezember):

**Reine Farben:**

Mexiko (6 Pf.) . . . . . 100 Stück <b>5<sup>00</sup></b>	Selika (7 1/2 Pf.) . . . . . 100 Stück <b>6<sup>50</sup></b>
Vorstenlanden (6 Pf.) . 100 Stück <b>5<sup>20</sup></b>	Tudellos (8 Pf.) . . . . . 60 Stück <b>3<sup>80</sup></b>
Keule (6 Pf.) . . . . . 100 Stück <b>5<sup>20</sup></b>	Volkslied (8 Pf.) . . . . . 100 Stück <b>7<sup>20</sup></b>

II. Sortierung einer **10 Pfg.**-Zigarre, volles, blumiges Aroma, schönes Format, schneeweisser Brand, **Kiste (50 Stück) nur 3<sup>50</sup>**

**Reine Farben:**

Delikta groß. Format (12 Pf.) 100 St. <b>8<sup>50</sup></b>	La Favorit hervorrag. im Geschmack, Kiste (50 Stück) <b>4<sup>50</sup></b>
Baroneß groß. Format (10 Pf.) 80 St. <b>3<sup>50</sup></b>	Marquis vornehme Qualität, Kiste (50 Stück) <b>4<sup>50</sup></b>
Pallas groß. Format (10 Pf.) . 80 St. <b>3<sup>50</sup></b>	Caoba bekannte 12 Pfg.-Zigarre, Kiste (50 Stück) <b>4<sup>50</sup></b>

**Sandblatt,** Fehlfarben einer **12 Pfg.**-Zigarre, ohne Leistung der Zigarren-Industrie, 100 St. **7<sup>50</sup>**

**Reine Farben:**

Venturas (15 Pf.) 50 Stück <b>5<sup>00</sup></b>	Senadors vollblumige 20 Pf.-Zigarre 600 Stück <b>6<sup>00</sup></b>
Nektar (20 Pf.) Qualitäts-Zigarre 50 Stück <b>6<sup>50</sup></b>	Bekor (25 Pf.) sehr grosses Format, 100 St. <b>15<sup>00</sup></b>

**Für jeden Raucher eine selten günstige Gelegenheit!**  
**Präsentkistchen mit 25, 50 u. 100 Stück Zigaretten**  
 : : in geschmackvoller Aufmachung und jeder Preislage. : : in u. ausländische Fabriken.

# Herm. Spengler

Gegründet 1887 vorm. J. Sanow Gegründet 1887  
 4438 **Geiststrasse Nr. 5.**

Empfehle zum bewachtenden Feste von großer Freilichad  
**Karte, Waldbahnen,**  
 salentrichen, Hasenklein, wilde Kaninchen, Junge Gänse, fette Enten, Gänzen, Suppenhühner, trides Gänsefleisch.  
 Alles in grösster Auswahl und zu billigen Tagespreisen.  
**Hasenklein, 4 Stück 1.00 Mk.**  
 Frische Landeier. \*1731  
 Tel. 3416. **J. Weiss, Geiststr. 68.**

Fast alkoholfrei!  
**Trinken Sie**  
  
**Pelikan - Caramel - Maltbeer,**  
 schwer eingebraut aus bestem Malt, Hopfen und Raffinade  
**Hasenklein**  
 große, frische, v. heute ab a St. 25<sup>0</sup>  
 F. Witzig, Ankerstraße 1  
 4445 und Wochenmarkt.  
**Ein Stempel-Glän verloren.**  
 Wiederbringer erhält Belohnung  
 Stg. 12. 4451

**Moderne Beleuchtungs- Körper für Gas- und elektrische Zuglampen**  
 Mk. 16.50, verleierte Ampeln Mk. 10.50, Fendel Mk. 6.25, alles mit Hängeleuch und brennfertig angebracht, netto bei Barinkauf. 4406  
 Teilzahlungen gegen mässigen Aufschlag gern gestattet. Versand auch nach auswärts.  
**C. G. Hölzke,**  
 Franckestr. 7. Tel. 746.  
 Mittwoch: Schlaftesest. C. Wilke, 4  
 Freitag: 2.  
**Hederstedener Rübenfett**  
 wieder eingetroffen bei \*1718  
 Franz Baus, Meckstr. 9.

**Günstiges Angebot für passende Weihnachtsgeschenke.**  
 Durch **grosse Abschlässe** bin ich in der Lage, meine **allbekanntesten Qualitäts-Zigarren** in allen Packungen von 10 Stück, 25 Stück, 50 Stück und 100 Stück  
**ohne Preisauflschlag**  
 zu verkaufen. \*1728  
**Kisten von 25 Stück** a 1.25, 1.50, 1.75—25.00 M.  
**Kisten von 50 Stück** 2.25, 2.50, 3.00, 4.00—30.00 M.  
**Kisten von 100 Stück** 3.50, 4.00, 5.00, 6.00—15.00 M.  
**Zigaretten und Tabake**  
 in grösster Auswahl und allen Preislagen.  
**J. L. Heise, Händelstrasse 38** (Ecke Bernburgerstr.).  
 Fernruf 2863.  
 Aufträge von 20 Mk. an franko. — Bei Barzahlung 5% Skonto

**Konsum- und Spargenossenschaft für Merseburg und Umgegend**  
 (e. G. m. b. H.) \*1730  
 Die ausgeschriebene Lagerhalterstelle ist besetzt. Allen Bewerbern besten Dank.  
 Der Vorstand.

**Arbeitsmarkt**  
**20 Former, 5 Kernmacher, 1 Schmelzer**  
 werden sofort eingestellt  
**Chr. Prinzler & Söhne,**  
 Eisengieserei,  
 Aussenre Delitzschstrasse 38

**Vereins-Anzeiger.**  
**Halle (Saale).**  
**Arbeiter-Sänger-Chor.**  
 Mittwoch den 23. Dezember abends 8 Uhr im Volkspark:  
**Gefamt - Singefunde.**  
 Freier Gemischt u. Frauenchor. Sonntag den 24. im Wilhelmshain, Gr. Wallstraße 3: **Lebungsfunde.**  
 Frauen- u. Mädchenchor. Mittwoch u. 8 1/2 u. i. Volkspark: Singefunde.  
**Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“.**  
 Sonntag den 10. Jan. 1915 nachm 2 Uhr bei Streicher:  
**General-Versammlung.**

**Turnverein „Fichte“**  
 (Mitgl. d. Arb.-Turnerbundes).  
 Sonntag den 27. Dezember nachmittags 4 Uhr findet im Englischen Hof, Gr. Berlin, die Weihnachts-Bekehrung für die Kinder der Mitglieder statt; ebenfalls wird eine Gedenktagstisch-Bekehrung veranstaltet.  
**Bockwitz.**  
 Arbeiter-Radfahrer. Sonntag den 27. Dezember nachm. 4 Uhr im Vereinslokale (Berm. Höhe): **Bekehrung.**  
**Eisleben.**  
 Gesangsverein Hoffnung. Jeden Sonntag abends 8 Uhr: **Lebung** der Beil.  
**Hettstadt.**  
 Arb.-Gesangver. Freier Sängerb. Jeden Sonntagabend: **Singefunde.**

**Klagen**  
 über schnelles Zerreißen der Wasche fallen sofort weg, wenn **Hydraulith** 1549 (ges. geschützt) zum Waschen genommen wird. Besteht aus hellgelber, gepresster Kernseife. Überall in Ringeln u. Ströcken erhältlich. Es gibt keinen Ersatz.  
**Mode-Zeitungen** empfehlen die **Volkbuchhandl.**

**Deutsch-Französisches Sprachbüchlein für Feldsoldaten.**  
 Preis 15 Pf., Porto 3 Pf. Zu beziehen durch die **Volkbuchhandlung**  
 Halle, Harz 42/44.  
**Wohnungs-Anzeige:**  
**Arbeits- u. Bureau-Räume**  
 bestehend aus 5 Zimmern, Küche, an gleicher Zeit: mit Dampfheizung und elektrischem Licht, im Bereiche von 500 Markt in Berlin.  
**Hallesche Genossenschafts-Buchdruckerei Halle (S.),**  
 Harz 42/44.





